

INTERKULTURELLE WOCHEN

Ganzer Monat voller Aktionen

Weyhe. Unter dem Motto „Herzlich willkommen – wer immer du bist“ wird im September deutschlandweit eine Interkulturelle Woche veranstaltet. In der Gemeinde Weyhe werden daraus aber gleich mehrere Wochen gemacht, in denen informiert und musiziert, gespielt und gelesen wird.



Weyhe Seite 3

Ganzer Monat im Zeichen von Multikulti

In Weyhe wird die Interkulturelle Woche in diesem Jahr ausgeweitet / Veranstaltungen von September bis Oktober

Unter dem Motto „Herzlich willkommen – wer immer du bist“ wird im September bundesweit eine Interkulturelle Woche veranstaltet. Der Gemeinde Weyhe aber reicht das nicht: Hier werden daraus gleich mehrere Wochen, in denen informiert und musiziert, gespielt und gelesen wird – alles im Sinne des freundschaftlichen Miteinanders von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund.

VON SEBASTIAN KELM

Weyhe. „Überall in Deutschland beteiligen sich um den 21. September herum Städte und Gemeinden an der Interkulturellen Woche. Aber wir machen daraus einen ganzen Monat“, verkündet Hedda Benner, Kulturbefauftragte der Gemeinde Weyhe, und kann sich dabei ein stolzerfülltes Grinsen nicht verkneifen. Bis weit in den Oktober hinein soll der Veranstaltungsreigen dauern. „Unser Programm gibt das auch her“, findet die Mitorganisatorin der Interkulturellen Wochen, wie es in Weyhe richtigerweise heißen muss.

Den Auftakt macht am Donnerstag, 13. September, um 19 Uhr die Eröffnung der Ausstellung „Demokratie stärken – Rechts-Extremismus bekämpfen“ im Rathaus, die sich dort an die nächste öffentliche Sitzung des Runden Tisches gegen Rechts anschließt. Die Friedrich-Ebert-Stiftung geht dabei mit 13 Infotafeln auf Programmatik, Symbole und Aktivitäten der rechten Szene ein, wie es in einer Mitteilung dazu heißt. Interessierte werden sich die Ausstellung bis einschließlich 4. Oktober in der ersten Etage des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten ansehen können.

Wie bereits berichtet, will der Integrationsrat der Gemeinde Weyhe am Sonntag, 15. September, von 14 bis 18 Uhr ein interkulturelles Mühlenfest veranstalten. Neben informativen Ständen, kulinarischer Vielfalt und Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch soll den Besuchern dabei auch musikalisch einiges geboten werden. Ab 16 Uhr startet in der Wassermühle zudem die Ausstellung „Wunder aus Holz“ mit den Intarsienarbeiten des Iraner Künstlers Farshad Amiri, die bis zum 28. Oktober in der Wassermühle Sudweyhe zu sehen sein wird.

Ebenfalls seit einiger Zeit bekannt ist das Gastspiel von Autor Osman Engin, der am Freitag, 21. September, ab 19 Uhr in der Gemeindebibliothek in der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Leeste aus seinem Buch



Präsentiert jüdische Tanzmusik in Weyhe: „Triff Klezmer“ heißt es beim Auftritt des Ensembles Noisten aus Wuppertal anlässlich der Interkulturellen Wochen. FOTO: FR

„Alles getürkt!“ lesen wird. Karten zum Preis von fünf Euro (ermäßigt 2,50 Euro) sind am Empfang im Weyher Rathaus sowie in der Leester KGS-Bibliothek erhältlich. „Sollte der Andrang besonders groß sein, können wir auch auf das Kulturforum der KGS ausweichen“, sagt Hedda Benner. Ganz sicher dort stattfinden wird laut Interkulturelle-Wochen-Programm der Fachvortrag mit dem Titel „Rechtsextremismus erkennen – angemessen handeln“ des Diplompädagogen Christian Pfeil vom Landespräventionsrat in Niedersachsen am Dienstag, 25. September. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr.

Vorläufiger Höhepunkt wird am Sonntag, 29. September, ab 17 Uhr natürlich das Festival „Aufmucken gegen Rechts“ in

der Weyher Mehrzweckhalle sein. Auf der Bühne: Cryssis, Famous For You, Flo Mega Soundsystem feat. I gadget, Mono & Nikitaman, Parka sowie ein namentlich noch nicht genanntes Nachwuchstalente aus der Region. Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro (ermäßigt elf Euro) und an der Abendkasse 17 Euro (ermäßigt 13 Euro). Alles weitere online unter www.aufmucken.com.

„Triff Klezmer“ ist ein Ausflug in die Welt der jüdischen Tanz- und Hochzeitsmusik mit dem Ensemble Noisten überschrieben, der die Konzertbesucher am Donnerstag, 4. Oktober, ab 20 Uhr im KGS-Kulturforum erwartet. „Die sind in der Szene wirklich sehr bekannt“, weiß Hedda Benner. Karten gibt es für 14 Euro (ermäßigt elf

Euro) am Empfang im Rathaus.

Den Abschluss der Interkulturellen Wochen in Weyhe bildet schließlich das Figurentheater „Die Komplizen“ am Sonntag, 14. Oktober, ab 11 Uhr, das ebenfalls im Kulturforum gezeigt wird. Versprochen wird in der Ankündigung ein „Urlaub ohne Koffer“. Eintrittskarten, für die Jung und Alt vier Euro zahlen, werden im Rathaus und an der Tageskasse verkauft. Einlass gibt es aber für höchstens 120 Zuschauer. „Die Figuren sind sehr klein, und da jeder etwas sehen soll, ist diese Begrenzung nötig“, erklärt Hedda Benner.

Es ist also viel los – besonders in Weyhe, natürlich aber auch deutschlandweit. Eine eigene Internetseite hat die Aktion auch: www.interkulturellewoche.de.